

Sehr geehrte/r Leserin, Leser!

Österreich ist eines jener Länder Europas, die es mit der CE-Zertifizierung genau nehmen – im Bereich Asphalt oder Gesteine sind Konformitätserklärungen eine Selbstverständlichkeit. Doch nicht überall existieren harmonisierte Normen, die ein europäisch einheitliches System der Prüfung und Dokumentation vorsehen.



Dipl.-Ing.
Martin Car

Aus diesem Grund bietet die FSV Erleichterungen für Auftraggeber und Produzenten an, nämlich eine Übereinstimmungserklärung durch die unabhängige Plattform FSV, die eine einmalige inhaltliche Überprüfung mit bestehenden nationalen Anforderungen festlegt. Damit ist es der ÖBA, der Örtlichen Bauaufsicht, möglich, ohne Detailprüfung oft sehr umfangreicher Unterlagen, hochwertige Materialeigenschaften zu erkennen und nachhaltig qualitätsgeprüfte Baustoffe im Rahmen von Bauprojekten einzusetzen. Sehr gut eingespielt hat sich das System beim Korrosionsschutz, wo weit über die nationalen Grenzen hinaus die Produzenten den Vorteil einer einmaligen Prüfung Ihrer Systeme und Werke erkennen und dafür dem Ausschreibenden nur mehr die FSV-Zertifizierung zukommen lassen können. Ob ÖBB oder ASFINAG, Brückenbauabteilungen oder Landesdienststellen, das System ist anerkannt und eingespielt. Seit kurzem ist auch die Homepage der FSV entsprechend modern adaptiert worden, eine übersichtliche Zusammenstellung können Sie unter www.fsv.at/zulassungen jederzeit einsehen!

Das System der Zulassungen ist flexibel ausbaubar – ob für Produkte oder Dienstleistungen; die FSV ist für neue Anforderungen gerüstet und freut sich, einen Beitrag zur Qualitätssicherung anbieten zu dürfen.

Dipl.-Ing. Martin Car,
Generalsekretär der FSV

Standardisierte Beschaffung von Bauleistungen im Eisenbahninfrastrukturbereich

Die NEUE Standardisierte Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur (LB-VI), Version 3



Dipl.-Ing.
Christian Mantl

Die Standardisierte Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur (LB-VI), welche am 1. Juli 2013 in der Version 3 veröffentlicht und somit zur Ausschreibungsgrundlage für weite Teile des österreichischen Tiefbaues wurde, hat sich als praxistaugliches Standardwerk im Eisenbahnbau etabliert. Als bekanntes Beispiel kann in diesem Zusammenhang die Ausschreibung des Hauptbahnhofes Wien angeführt werden. Über 120 Fachexperten aus den Bereichen Eisenbahnbau, Straßenbau, Brückenbau, Tunnelbau, Landschaftsbau und Gartengestaltung haben in der Zwischenzeit an der Verbesserung und Aktualisierung des Werkes weitergearbeitet. Dabei wurden sowohl die Rückmeldungen aus der praktischen Anwendung sowie die aktuellen Entwicklungen der Normen, Gesetze und Produktneheiten berücksichtigt. Neu eingeführt wurde, der für den Eisenbahnbau besonders interessante Bereich der Kampfmitteleckung. Die Positionen für den Eisenbahnoberbau wurden aktualisiert und ergänzt. Im Jahr 2012 konnten sowohl mit den Herausgebern der Standardisierten Leistungsbeschreibungen für den Flussbau als auch jenen für den Siedlungswasserbau eine Einigung über die zukünftige Zusammenführung mit der Standardisierten Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur erzielt werden. Erste Leistungsgruppen wurden bereits in die Version 3 eingearbeitet. Erstmals ist es in der Version 3 möglich geänderte Positionen im Vergleich zur Version 2 zu kennzeichnen. Der Aufwand beim

Umstieg auf die Version 3 wird somit stark verringert. Diese Informationen werden auch auf dem Normdatenträger übergeben.

Neben vielen Anpassungen und Ergänzungen wurden folgende, größere Änderungen vorgenommen.

Neu eingeführt wurden die Leistungsgruppen „Steinschlagenschutzsysteme“ und „Wasserhaltung und Wasserumleitung“. Diese zuletzt genannte Leistungsgruppe wurde in Zusammenarbeit mit den Vertretern des Siedlungswasserbaues und des Flussbaues erstellt und dient bereits als Vorbereitungsarbeit für die Einführung dieser beiden Fachgebiete in die LB-VI. Damit wurden Positionen und Vorbemerkungen aus mehreren Leistungsgruppen vereinheitlicht, aktualisiert und zusammengeführt. Die früheren Wasserhaltungspositionen wurden im Zuge dessen gelöscht.

Die LG „Baustellengemeinkosten“, „Regiearbeiten“ und „Beton-, Stahlbeton- und Mauerungsarbeiten“ wurden ebenfalls überarbeitet und bereits die Belange des Siedlungswasserbaues und Flussbaues berücksichtigt.

Einer generellen Überarbeitung

wurde die ULG „Schachtabdeckungen, Einlaufgitter“ unterzogen, da es grundlegende Änderungen in der Normung gegeben hat.

Nicht zuletzt auf Grund der ersten Erfahrungen im Zuge des Ausschreibens der Bahnhofüberdachungen am Hauptbahnhof Wien wurden für die Leistungsgruppen „Stahlbau“ und „Oberflächenschutz von Metall“ neue, korrespondierende Abrechnungsregeln definiert. Zur besseren Verständlichkeit wurde in Regelblättern eine umfangreiche Sammlung von Beispielen und Erklärungen beigefügt. Die Leistungsgruppe „Oberflächenschutz von Metall“ wurde auch inhaltlich überarbeitet und Korrosionsschutzsysteme für den Hochbau eingefügt.

Die Leistungsgruppe „Oberflächenschutz und Abdichtung von Beton“ wurde an die aktuelle Normen- und RVS-Lage angepasst.

Der Bereich „Instandsetzungsarbeiten Bauwerke“ wurde komplett überarbeitet und modernisiert.

Die Leistungsgruppe „Bohr-, Ankerungs- und Injektionsarbeiten“ wurde auf Grund von grundlegenden Normenänderungen (Bemessungskonzept,



Die neue Standardisierte Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur Version 3
(Quelle: FSV)

Bezeichnungen und Einteilung der Bauteile) angepasst. Die Bezeichnungen der jeweiligen Anker wurden auf „Verpressanker, Zugbeanspruchte Verpresspfähle und Nägel“ geändert.

Die Leistungsgruppe „Verkehrssignalanlagen“ wurde auf Grund der ersten Erfahrungen in größerem Umfang überarbeitet. Im Bereich Tunnelbau gab es diverse Überarbeitungen und Ergänzungen.

Die Verwendung der Version 3 ist empfehlenswert, da eine Vielzahl an veränderten Grundlagen wie zitierte RVS, RVE, Normen, Verordnungen und Gesetze berücksichtigt wurden und somit eine rechtskonforme Ausschreibung sichergestellt wird. Aus diesem Grund gibt es ein stark vergünstigtes Umstiegsangebot für Nutzer von Vorversionen der LB-VI.

Die Veröffentlichung erfolgt kostengünstig unter Verwendung neuer Technologien auf den Internetseiten der FSV unter www.fsv.at. Für den Eisenbahnbau wird eine eigene Teilausgabe angeboten. In komprimierter Form wird eine Installationsroutine ausgegeben, mit der die ÖNORM-Datei im Format A 2063 und eine Druckdatei im PDF-Format auf das eigene System übertragen werden.

Die LB-Verkehrsinfrastruktur wurde auch zur Notifizierung bei

der Europäischen Union eingereicht und diese abgeschlossen.

Veränderungen im Vergleich zur Version 2 sind dokumentiert!

Die gesamte LB-VI wurde im Zuge der Anpassungen mit Änderungskennzeichen und Änderungsbeschreibungen versehen. Diese Änderungen wurden sowohl im beigelegten Pdf-Dokument als auch im Normdatenträger dokumentiert. Ab Version 3 ist somit eine „positionsscharfe“ Nachverfolgung der Änderungen mittels Änderungskennzeichen möglich und erleichtert somit die Nachvollziehbarkeit von Änderungen ungemein. Bei der Dokumentation der Änderungen wurden die Redaktionsregeln wie folgt eingehalten:

Änderungsbeschreibung durch standardisierte Bemerkungen:

- Geänderter Text der Vorbemerkung / Geänderter Text der Position
- Geänderte Einheit der Leistung
- Geänderte Abrechnungsregel
- Geändertes Stichwort
- Geänderter Text der Vorbemerkung ohne inhaltlich Änderung / Geänderter Text der Position ohne inhaltlich Änderung
- Geänderte Positionsnummer
- Neue Position

Grenze zwischen geändert/geringfügig geändert:

- Geringfügig geändert: nur redaktionelle Änderungen wie z.B. Rechtschreibfehler bzw. verschobene Positionen ohne textliche Änderungen.
- Geändert: jede Änderung inhaltlicher Natur (dies kann auch schon die Verschiebung eines Beistriches sein), verschobene Positionen mit Änderungen inhaltlicher Natur bzw. neue Positionen

Versionsnummern der Positionen:
Neue Positionen wurden mit Versionsnummer 3 und dem Kennzeichen „geändert“ eingefügt.

- Geänderte und geringfügig geänderte Positionen erhalten die aktuelle Versionsnummer 3.
- Verschobene Positionen wurden unter Hinweis auf die „alte“ Positionsnummer mit dem Kennzeichen „geändert“ bzw. „geringfügig geändert“ und der Versionsnummer 3 eingefügt.

Weitere Entwicklung

Für notwendige Ergänzungen und eine laufende Aktualisierung

der LB-VI innerhalb vertretbarer Zeitabstände wird die FSV auch in Zukunft sorgen.

Eine große Neuerung wird die Implementierung der Bereiche Flussbau und Siedlungswasserbau bringen. Nach Abschluss der Arbeiten wird somit jeweils ein Modul für den Flussbau und den Siedlungswasserbau enthalten sein. Dies stellt einen weiteren Meilenstein auf dem Weg zur Vereinheitlichung von Ausschreibungstexten aus dem Bereich des Tiefbaues dar und wird in der Version 4 der LB-VI vollständig umgesetzt werden.

Dieses Werk wurde von Praktikern für Praktiker geschaffen und kann nur verbessert und weiterentwickelt werden, wenn von den Anwendern kritische Rückmeldungen mit konstruktiven Vorschlägen kommen. Über die Homepage der FSV www.fsv.at können Verbesserungsvorschläge, welche allen Anwendern nützen und dankbar entgegengenommen werden, von jedermann übermittelt werden. Dies kann in entsprechender Form und auf kurzem Weg per E-Mail an office@fsv.at erfolgen. Anonyme Kommentare können auch direkt auf der Homepage der FSV unter

<http://www.fsv.at/Leistungsbeschreibungen/kommentare.aspx> mitgeteilt werden.

In der nächsten Ausgabe ...

... finden Sie weitere Berichte zu neuen Richtlinien und Vorschriften für das Eisenbahnwesen.

FSV-aktuell Schiene:

„Österreich-Teil“ und offizielles Organ des Bereichs Schiene der Österreichischen Forschungsgesellschaft Straße · Schiene · Verkehr (FSV)

FSV-Geschäftsstelle:

A-1040 Wien, Karlsgasse 5
Tel.: +43 1 5855567 · Fax: +43 1 5855567 - 99
E-Mail: office@fsv.at · <http://www.fsv.at>

Schriftleitung:

Ildikó-Beáta Piroška
(Kommentare, Anregungen, Beitragsideen etc. erwünscht!)

Weitere Informationen und Bestellmöglichkeit der Publikationen der FSV auf www.fsv.at.

Bei Bestellungen im EU-Raum bitte Ihre UID bekannt geben (in Deutschland = DE + 9 Ziffern), da Sie so die MwSt. sparen können.

Abonnementpreis der Zeitschrift ETR – Eisenbahntechnische Rundschau für FSV-Mitglieder ermäßigt!

Veranstaltungen und Seminare

FSV-Schulung

Gewässerschutzanlagen – Planung-Bau-Betrieb

23.-25. September 2013
Courtyard Marriott Hotel Linz, 4020 Linz

FSV-Seminar

Tunnelbau: Offene Bauweise

02. Oktober 2013
FSV, Karlsgasse 5, 1040 Wien

FSV-Schulung

Brückeninspektoren - Basislehrgang

22.-24. Oktober 2013
FSV, Karlsgasse 5, 1040 Wien

FSV-Seminar

Neuerungen zur Standardisierten Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur Version 3

29. Oktober 2013
Ibis Styles Linz, 4020 Linz

FSV-Schulung

Betriebspersonal von Straßentunnel

04.-07. November 2013
FSV, Karlsgasse 5, 1040 Wien